



KLIMA-
SCHUTZ-
OFFENSIVE
DES HANDELS

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit Mehrwegbehältern die Umwelt schützen und Geld sparen

Wie Sie mit Mehrweg-Pfandsystemen in die Zukunft investieren

Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

seit 2023 gilt die Mehrwegpflicht. Wenn Sie in Ihrem Betrieb Getränke und Essen zum Mitnehmen anbieten, müssen Sie Ihren Kundinnen und Kunden seitdem die Wahl lassen zwischen Einwegverpackungen und Mehrwegbehältern. Dafür brauchen Sie keine eigene Lösung zu erfinden: Es gibt inzwischen zahlreiche Unternehmen, die Mehrwegsysteme für den Einzelhandel anbieten.

In diesem Faktenblatt stellen wir Ihnen das pfandbasierte Mehrwegsystem regood des EDEKA-Verbunds vor.

Viele gute Gründe, auf Pfand-Mehrweg umzusteigen*

SIE INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT

Sie setzen die Mehrwegpflicht gesetzeskonform um und den bisher gängigen Einwegverpackungen mehr Nachhaltigkeit entgegen.



SIE SPAREN GELD

Beim regood-System fallen zudem keine monatlichen Gebühren oder Nutzungsentgelte für die teilnehmenden Märkte oder Vorkassenbäcker an.



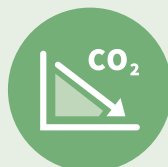
SIE SIND IN GUTER GESELLSCHAFT

Rund 3.500 selbstständige Kaufleute sind Teil des EDEKA-Verbunds und können das regood-System nutzen. Dabei werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben in puncto Bestandsmanagement unterstützt.



SIE ERFÜLLEN KUNDENWÜNSCHE

Immer mehr Menschen wollen Müll vermeiden. Ihnen ist es wichtig, an der heißen Theke, der Salatbar, im Backshop oder im Gastrobereich Verpackungen zu sparen.



SIE SPAREN ENERGIE UND CO₂

Jeder regood-Becher und jede regood-Bowl, die sich im Kreislauf befinden, verhindern die Produktion und Entsorgung von 500 Einwegverpackungen – denn so oft können sie wiederverwendet werden.



SIE VERRINGERN ABFALL

Das regood-System spart bereits jetzt knapp eine Milliarde Einwegverpackungen. Hinzu kommt, dass regood-Produkte am Ende ihrer Lebenszeit in einen Recyclingprozess geführt werden.

* Zahlen und Berechnungen nach Angaben von EDEKA



Warum hat der EDEKA-Verbund ein eigenes System eingeführt?

EDEKA hat mit regood eine eigene Mehrwegalternative für den Außer-Haus-Verzehr eingeführt, um möglichst optimal auf die besondere Händlerstruktur des Verbunds und die jeweiligen Bedingungen der Kaufleute vor Ort einzugehen. So kommt das Pfandsystem zum Beispiel ohne monatliche Gebühren oder Nutzungsentgelte für die teilnehmenden Märkte oder Vorkassenbäcker aus. Zudem wurden die Gebindeformen speziell für die unterschiedlichsten Anforderungen der jeweiligen Speisen und Getränke entwickelt.

Welche Mehrwegbehältnisse werden angeboten?

Es sind regood-Becher und -Bowls in folgenden Größen erhältlich:

- Becher klein 300 ml
- Becher groß 400 ml
- kleine Bowl 600 ml
- geteilte Bowl 1.000 ml
- große Bowl 1.200 ml

Was zeichnet die Mehrwegbehältnisse aus?

Die mit regood gebrandeten Becher und Bowls werden zu 100 Prozent aus recycelbarem Material in Deutschland produziert. Sie sind flexibel einsetzbar und – mit Ausnahme der Deckel – für Mikrowelle und Spülmaschine geeignet. Sie sind zudem mit dem Umweltzertifikat Blauer Engel ausgezeichnet.

Wie funktioniert die Pfandabwicklung?

Gegen einen Pfandwert erwerben die Kundinnen und Kunden die Behältnisse für ihre To-go-Speisen und -Getränke direkt in den teilnehmenden Märkten von EDEKA und Marktkauf. Nach Gebrauch können sie sie vorgereinigt gegen Erstattung des Pfandwerts wieder dort zurückgeben.

Wie hoch sind die Pfandgebühren?

Der Mehrwegbecher kostet 1 Euro Pfand. Der Deckel kann für 0,50 Euro dazugekauft werden und ist ebenfalls Teil des Pfandsystems. Er passt auf beide angebotenen Bechergrößen. EDEKA hat sich hier an den branchenüblichen Bechergrößen anderer Anbieter orientiert. Mehrweg-Bowls sind inklusive Deckel mit 5 Euro Pfand belegt.

Wo in den Märkten erfolgen die Rückgabe des Geschirrs und die Pfandrückzahlung?

Aufgrund der genossenschaftlichen Struktur des EDEKA-Verbunds entscheiden die selbstständigen EDEKA-Kaufleute jeweils für sich, wie sie die Abwicklung der Rückgabe individuell in ihren jeweiligen Märkten bestmöglich gestalten.

Wo und wie wird nach Lebensmittelhygiene-Richtlinien gespült?

Auch die Gestaltung dieser Abläufe liegt im Detail bei den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Dabei können sie sich an einem Handbuch des EDEKA-Verbunds orientieren, das die maßgeblichen Richtlinien u. a. bezüglich Hygiene vorgibt.

Wie ist das Bestandsmanagement gelöst, damit die Filialen immer genügend Mehrwegbehältnisse vorrätig haben?

Die sieben regionalen EDEKA-Großhandlungen stehen dazu in engem Austausch mit den einzelnen Märkten und regeln Bestellungen beziehungsweise Nachlieferungen.

Was zahlen die teilnehmenden Märkte für das System?

Das Pfandsystem ist mit keinerlei monatlichen Gebühren oder Nutzungsentgelten für die teilnehmenden Märkte oder Vorkassenbäcker verbunden. Mehr Informationen: <https://re-good.de>



„Mein Rat: mitmachen!“

Erfahrungsbericht zum Pfand-Mehrwegsystem regood



Nicole Appel, EDEKA Appel

Rellingen und Ellerbek

Der Umstieg von Einweg auf Mehrweg lohnt sich: Das bestätigt Nicole Appel, selbstständige Kauffrau mit EDEKA-Märkten in Rellingen und Ellerbek. Sie erläutert, wie und mit welcher Resonanz sie das Pfand-Mehrwegsystem regood umgesetzt hat. Nicole Appel hat sich entschieden, von Beginn an beim regood-System dabei zu sein, das pünktlich zur Mehrwegpflicht im Januar 2023 an den Start ging.

Entscheidungsgründe

„ Das regood-System ist eine gute Antwort auf die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Verpackungslösungen seitens unserer Kundschaft, aber natürlich auch auf die neuen gesetzlichen Vorgaben. Wir wollten die Entscheidung der Zentrale mittragen und haben daher regood gegenüber anderen Systemen im Markt vorgezogen. Mit dem renommierten Umweltzertifikat Blauer Engel bietet regood zudem ein besonders nachhaltiges Argument.

Bisherige Nachfrage

Die Implementierung des regood-Systems verlief reibungslos. Die Akzeptanz ist sehr gut. Insbesondere die Mitarbeitenden aus den umliegenden Büros nutzen unser Angebot sehr gerne für ihr Mittagessen.

Konkrete Abwicklung

Am Eingang unserer Märkte stehen Behälter, an denen die Kundinnen und Kunden die gebrauchten Schalen zurückbringen können. Das Pfand erhalten sie an der Kasse retour. Wir haben zentralseitig eine Pfand-PLU-Nummer angelegt, durch die wir genau nachvollziehen können, wie viele Schalen genutzt werden und wie viele zurückkommen. Im Obst & Gemüse-Bereich befindet sich jeweils ein Reinigungsraum, in dem das rückgeführte Geschirr durch einen Industriespüler gereinigt wird.

Werbeaktivitäten

Werbematerial wird uns von der Zentrale zur Verfügung gestellt. Die Aufsteller setzen wir vorwiegend im Bereich der Salatbar ein. Wir haben zudem in unserer Marktzeitung sowie im Tageblatt über die regood-Einführung berichtet.


Schulungsmaßnahmen

Unseren Mitarbeitenden haben wir das regood-System praxisnah durch Eigennutzung vorgeführt und erklärt.

Besondere Anreize

Unsere Teammitglieder erhalten einen Rabatt, wenn sie das regood-System nutzen. Das steigert die Identifikation und den Umweltnutzen. Kundinnen und Kunden, so unsere Erfahrung, spricht man über die genannten Werbeaktivitäten hinaus am besten direkt und persönlich an.

EDEKA Appel

 <https://appel-ellerbek.edeka.shop>

 <https://www.facebook.com/p/Edeka-Appel-100064107488978>

 https://www.instagram.com/edeka_appel

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Klimaschutzoffensive des Handels

E-Mail: klimaschutz@hde.de

Fotos: S. 1+4 EDEKA, Nicole Appel; S. 2 Shutterstock



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages